



## Memoir of a Snail Cranko A Real Pain

Filmcasino  
Margaretenstraße 78, 1050 Wien  
T 01/587 90 62  
[www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)

Filmhaus Kino & Bar  
Spittelberggasse 3, 1070 Wien  
T 01/890 72 86  
[www.filmhaus.at](http://www.filmhaus.at)

Redaktion: Daria Vybornova

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Filmcasino & polyfilm Betriebs GmbH, Nr. 391  
Österreichische Post AG Zulassungsnr.: S-Moz20319715  
Margaretenstraße 78/3, 1050 Wien  
Grafik: sensomatic; Druck: Eigner Druck



## We Live in Time Queer No Other Land Der Brutalist

[www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)

[www.filmhaus.at](http://www.filmhaus.at)



## We Live in Time

John Crowley | FR/GB 2024 | 106 min | Engl. OmU  
Mit: Andrew Garfield, Florence Pugh, Grace Delaney

Almut (Florence Pugh) und Tobias (Andrew Garfield) begegnen sich in einem völlig unerwarteten Moment ihres Lebens, der den Auftakt ihrer gemeinsamen Geschichte bildet: der Zauber des Kennenlernens, wie sie eine Familie gründen und als Paar ihre Zukunft planen. Doch ihre Beziehung wird überschattet von einer Nachricht, die beide auf eine harte Probe stellt und sie schlussendlich erkennen lässt, jeden Moment ihrer besonderen Liebe im Hier und Jetzt zu genießen.

Ein sehr gefühlsvolles Feel-Good-Drama übers Resilient-Bleiben in herausfordernden Zeiten und die heilende Kraft der Liebe, das einem noch lange in Erinnerung bleibt. Zwischen Florence Pugh und Andrew Garfield stimmt die Chemie perfekt.

»A joy to watch. Florence Pugh's and Andrew Garfield's chemistry is just so electric.« The Guardian

»Mit Florence Pugh und Andrew Garfield als Hauptdarsteller:innen dieser gewaltigen Liebesgeschichte wird *We Live in Time* zu einer der besten Filmromanzen seit Jahren.« Collider

»Ein Publikumsliebbling mit echtem Herz.« The Wrap

»Garfield und Pugh sind hervorragend.« Loud and Clear

Ab 9. Jänner

## Memoir of a Snail

Adam Elliot | AU 2024 | 94 min | Engl. OmU

Das neue Meisterwerk von Oscar-Preisträger Adam Elliot (*Mary & Max*) ist hohe Animationskunst mit einem riesen Herz und viel Humor.

Das Leben von Grace ist von Verlust geprägt: Nach dem Tod ihrer Mutter werden Grace und ihr Zwillingbruder Gilbert von ihrem alkoholkranken Vater Percy aufgenommen. Als die beiden jedoch in verschiedene Pflegefamilien geschickt werden, zieht sie sich immer mehr in ihr Inneres zurück – genau wie ihre geliebten Schnecken, die sie seit ihrer Kindheit hegt und pflegt. Als sie sich im Laufe der Jahre mit der exzentrischen Pinky anfreundet, findet Grace trotz aller Enttäuschungen neue Hoffnung. *Memoir of a Snail* ist ein herzerwärmender Animationsfilm über die Suche nach Selbstliebe, der kein Auge trocken lässt.

Prominente Stimme im großartigen Voice Cast ist Nick Cave als

Postbote Bill Clarke. Außerdem dabei: Eric Bana, Sarah Snook, Kodi Smit-McPhee, Dominique Pinon, und Jacki Weaver.

Golden Globes Nominierung 2025: Bester Animationsfilm  
BFI London Film Festival: Best Film Award  
Animationsfilmfestival Annecy 2024: Bester Film

»Herzzerreißend, witzig, sehenswert.« Falter

»Unvergesslich« Variety

»Eine charmante, ergreifende Geschichte mit einem Herz für Außenseiter.« The Guardian

Silvester Preview:  
31. Dezember | 18.15 Uhr |  
Filmcasino  
Ab 24. Jänner

## Der Brutalist

OT: *The Brutalist* | Brady Corbet | US/GB/HU 2024 | 215 min + 15 min Pause | Engl. OmU | Mit: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce

Visionäre Ideen, ein radikaler Neuanfang und die Frage nach dem wahren Preis des Erfolgs: *Der Brutalist* erzählt die epische Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Tóth, der nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs alles riskiert, um sein Leben in den USA neu aufzubauen.

Auf dem Fundament von Schmerz und Verlust findet Tóth in der kalten und wuchtigen Kraft des Brutalismus den künstlerischen Ausdruck für seine zerrissene Seele. Dabei ist seine Architektur so kompromisslos wie er selbst, getrieben vom unbändigen Willen, die Welt zu prägen – selbst wenn sich sein bedeutendstes Werk als sein größter Fluch erweisen könnte.

*Der Brutalist* zeigt als tiefgründiges Epos, wie Architektur zur Metapher für menschliche Stärke und Zerbrechlichkeit

wird. Der mit dem Oscar® ausgezeichnete Adrien Brody (*Der Pianist*, *Asteroid City*) verkörpert mit seinem vielschichtigen Spiel meisterhaft die ambivalente Figur des jüdisch-ungarischen Architekten László Tóth. An seiner Seite brilliert Felicity Jones mit der komplexen und nuancierten Darstellung von Lászlós Frau Erzsébet.

Venedig 2024: Silberner Löwe | Beste Regie

Ab 30. Jänner



## A Different Man

Aaron Schimberg | US 2024 | 112 min | OmU

Was wäre, wenn du von heute auf morgen mit dem »perfekten« Gesicht aufwachen würdest? Für den an einer seltenen Hautkrankheit leidenden Edward klingt dies wie ein Segen. Im Beruf wie in der Liebe ist der Schauspieler erfolglos. Die Chance, mithilfe eines radikalen medizinischen Experiments einen Neuanfang wagen zu können, klingt gut. Zunächst läuft es auch gut mit dem neuen Wunschleben. Das sollte sich aber bald ändern. Schimbergs mitreißendes, zwischen Tragik und Komik wechselndes Drama stellt viele richtige Fragen und begeistert mit cineastischen Details und einem fantastischen Sebastian Stan in der Hauptrolle.

5. Jänner | 20.30 Uhr | Filmcasino



## Queer

Luca Guadagnino | IT/US 2024 | 135 min | Engl. OmU

Mit: Daniel Craig, Drew Starkey, Lesley Manville, Jason Schwartzman

Die neue queere Love-Story von Luca Guadagnino (*Challengers, Call Me By Your Name*) ist eine bildgewaltige, sinnliche Adaption des Kultromans von William S. Burroughs mit einer zutiefst berührenden Performance von Daniel Craig. 1950: William Lee (Daniel Craig), ein amerikanischer Expat in Mexiko-Stadt, verbringt seine Tage fast ausschließlich allein, abgesehen von einigen

wenigen Kontakten zu anderen Mitgliedern der kleinen amerikanischen Gemeinde. Seine Begegnung mit Eugene Allerton (Drew Starkey), der neu in der Stadt ist, lässt ihn zum ersten Mal auf eine intime Beziehung zu jemandem hoffen.

Ab 2. Jänner

Queer Frames Preview: 30. Dezember | 20.30 Uhr | Filmcasino



## Cranko

Joachim A. Lang | DE 2024 | 133 min | dt. OV

Mit: Sam Riley, Friedemann Vogel, Elisa Badenes, Jason Reilly

Er war einer der größten Choreographen der Tanzgeschichte, bekannt und gefeiert als »Stuttgarter Ballettwunder« – John Cranko, großartig gespielt von Sam Riley (*Control*). Regisseur Joachim A. Lang erzählt in seinem Film das zutiefst menschliche Drama eines Popstars des Balletts, und begleitet den unbequemen Geist eines geradezu besessenen Ausnahmekünstlers, der für seine Visionen

kompromisslos nach Perfektion strebt. Dabei erwachen die Choreographien Crankos in anmutigen, melancholischen und berausenden Tanzszenen auf der großen Leinwand zu neuem Leben.

Ab 1. Jänner



## Eno

Gary Hustwit | US 2024 | 85 min | engl. OV

POOLINALE NIGHT

In den letzten 50 Jahren prägte der Brite Brian Eno die Popmusik, als Gründungsmitglied von Roxy Music, als Pionier des Ambient und als »sonic landscaper« von David Bowie, U2, Talking Heads, Coldplay etc. Einzigartig: Das Filmporträt *Eno* von Gary Hustwit wird mithilfe von A.I. für jede Vorführung neu kombiniert. Die hier gezeigte Version war so noch nie zu vor zu sehen.

7. Jänner | 18.15 Uhr | Filmcasino



## A Real Pain

Jesse Eisenberg | PL/US 2024 | 90 min | Engl. OmU

Mit: Kieran Culkin, Jesse Eisenberg, Will Sharpe, Jennifer Grey

Jesse Eisenberg, Spezialist für die Darstellung nerdiger Neurotiker, hat sich diese Rolle auf den Leib geschrieben. In seiner zweiten Regie- und Drehbucharbeit spielt er den New Yorker David, der mit seinem Cousin Benji (großartig: Kieran Culkin) nach dem Tod der Großmutter auf deren Spuren durch Polen reist. Die beiden könnten nicht unterschiedlicher sein und leben, doch es verbindet sie ein intergenerationales Trauma und eine tiefe Freundschaft, die auf der Reise auf die Probe gestellt wird.

Ein Film voll überraschendem Humor und Humanismus.

»Kieran Culkin is a force of Nature!« The Wrap

Filmfestspiele Cannes 2024: Goldene Palme, Bester Film

Ab 17. Jänner

Silvester Preview: 31. Dezember | 18.00 | Filmhaus



## No Other Land

Basel Adra, Yuval Abraham, Rache Szor | NO/PSE 2024 | 96 min | OmU & OmeU

Der vielleicht wichtigste Dokumentarfilm des Jahres, vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Europäischen Filmpreis, und ein Oscar-Favorit.

*No Other Land* zeigt, wie inmitten von Zerstörung und Leid unerwartete Bündnisse entstehen können, und fordert das Publikum auf, die Konflikte im Nahen Osten aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Wie gelingt Widerstand, wenn die Ohnmacht überwiegt? Wie die Hoffnung auf Freiheit nicht aufgeben,

wenn das Leben in der Heimat durch eine gewaltsame, beängstigende Besetzung geprägt ist? Zwei junge Männer, ein Israeli und ein Palästinenser, machen sich gemeinsam auf die Suche nach einem Weg hin zu mehr Solidarität und Verständnis. Angesichts der bedrückenden Realität in ihrem Heimatland Israel schließen sie ein Bündnis und trotzten den scheinbar unüberwindbaren Konfliktlinien.

Ab 24. Jänner

Kinostart-Premiere: 23. Jänner | 20.15 | Filmcasino



## 13 Ghosts

William Castle | US 1960 | 85 min | OV

LATE NIGHT THRILLS

Die Gimmick-Filme von Regisseur, Produzent und B-Movie Ikone William Castle, dem vielleicht begnadetsten Showman der goldenen Ära Hollywoods! Ganz ohne 3D, CGI und Surround-Sound schuf William Castle mit seinen Gimmick-Filmen ein eigenes Genre, das die Zuschauer unerreicht zum Teil des Geschehens machte.

In *13 Ghosts* erbt seine Familie das Anwesen des rätselhaften Dr. Plato Zorba und entdeckt schnell, dass ihr neues Zuhause voller Geheimnisse steckt. Die Familie wird von ruhelosen Geistern heimgesucht und muss sich durch grausige Geheimnisse kämpfen, um die Wahrheit hinter ihrem Erbe aufzudecken.

Illusion-O Screening inkl. GHOST VIEWER

17. Jänner | 22.30 Uhr | Filmcasino



## Das Q ist ein Tier

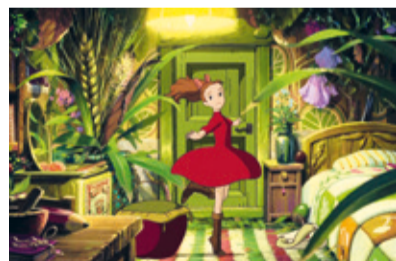
Tobias Schönenberg | DE 2023 | 81 min | dt. OF

KINO FÜR DAS KLIMA

Eine philosophisch-politische Gesellschaftssatire zum Thema Fleischkonsum – ganz ohne Schockbilder aus der Massentierhaltung und ohne erhobenem Zeigefinger.

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion werden dem Schlachthof-Betreiber Werner Haas Schlachtabfälle in seinen Vorgarten gekippt. Wutschraubend erstattet er Anzeige gegen Unbekannt und löst damit eine Polizeiuntersuchung aus, bei der verschiedene Dorfbewohner:innen und Tierwohl-Aktivist:innen ins Visier geraten.

22. Jänner | 18 Uhr | Filmhaus



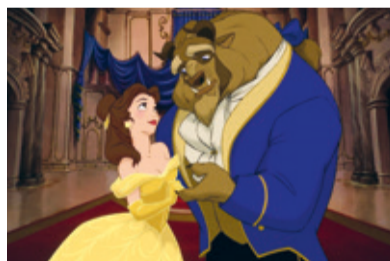
## Arrietty

Hiromasa Yonebayashi | JP 2010 | 94 min | DF

THE GHIBLI COLLECTION

Nach dem großen Erfolg unserer MIYAZAKI FOREVER Anime Filmreihe 2024, bringen wir 2025 weitere Meisterwerke aus dem legendären Studio Ghibli zurück auf die Filmcasino Leinwand. Gestartet wird mit dem zauberhaften Zeichentrickmärchen *Arrietty*, das uns in die wundersame Welt der Borger eintauchen lässt.

25. Jänner | 14 Uhr | Filmcasino



## Die Schöne und das Biest

Gary Trousdale, Kirk Wise | US 1991 | 84 min | DF

FILM & ZEICHNEN

Das Filmhaus Spittelberg lädt in Kooperation mit studio linea – Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche zum Film schauen und anschließendem Zeichnen im Kinosaal unter professioneller Anleitung. Diesmal im Programm *Die Schöne und das Biest*, das oscarprämierte Meisterwerk aus dem Hause Disney, das zu den absoluten Zeichentrick-Klassikern gehört.

26. Jänner | 10 Uhr | Filmhaus



## Andrea lässt sich scheiden

Josef Hader | AT 2023 | 90 min | dt. OF

DIRECTORS SCREENING

Josef Haders bitterböse Komödie mit typisch österreichischem Schmah. Großartig in der Hauptrolle Birgit Minichmayr. Der Film erzählt von unverwirklichten Träumen, verpasstem Glück und schicksalhaften Begegnungen – eine scharfsinnig beobachtende Analyse einer Dorfgesellschaft und ein Plädoyer gegen jede Landlebenssehnsucht.

Zu Gast: Josef Hader

29. Jänner | 20.15 Uhr | Filmhaus